



Der Augsburger Sodale

MITTEILUNGSBLATT DER
MARIANISCHEN KONGREGATIONEN
UND DES MESSBUNDES
IN DER DIÖZÖSE AUGSBURG



Ausgabe 01 | 2026
www.mcaugsburg.de

INHALT



3

Vorwort



6

Nachruf
Pater Dominikus



8

Protokoll
Obmannertag



12

Mitglieder
Statistik



17

Neuaufnahmen
2025



18

Verstorbene
2025



20

Marianischer
Tag 2025



23

Kobelwallfahrt
2025



25

Verstorbenen
Gedenken 2025



26

Berichte aus den
Kongregationen



30

Maiandacht
2026



32

Terminkalender

GRÜSS GOTT

Gott ghosted nicht – er ist immer mit uns: er selbst, sein Sohn Jesus Christus, der Heilige Geist, die Muttergottes, die Engel und die Heiligen

Geschätzte Soldaen und Sodalinnen der Marianischen Kongregationen in unserem Bistum Augsburg!

Alles hat seine Zeit heißt es im Buch Kohelet im Alten Testament. Da werden verschiedenen Anlässe genannt, die sich äusserlich ausdrücken: Zeit zum Lachen, Zeit zum Weinen, Zeit zum Arbeiten, Zeit zum Ruhen, Pflanze und Ausreißen, Suchen und Verlieren, Gebären und Sterben, Schweigen und Reden. (Koh 3,1-8)

Die Erkenntnis, dass im Leben nichts für immer so bleibt wie es ist, gibt Gelassenheit, dass wir nichts erzwingen können und damit achtsam zu sein, den richtigen Moment zu finden und dann auch zu handeln. In der Politik ist ein Versprechen oft: Ich setze mich dafür ein. Doch das reicht nicht. Es geht letztlich darum, die Anliegen durchzusetzen.

In dieser Zeit der Krisen unserer Welt ist es mir ein echtes Anliegen, anzuregen, unser Land, Deutschland, der Gottesmutter Maria zu weihen. Maria ist uns ein Beispiel an Innerlichkeit, Vertrautheit mit Gott. Durch ihr Wesen konnte der Kontakt zu Jesus geschehen – von den Engeln, den Hirten in Bethlehem, den geheimnisvollen Magiern aus dem Orient, auf der Hochzeit zu Kana, unter dem Kreuz.



Im Studium der Philosophie an der Universität Augsburg hatten wir ein Hauptseminar zu „De vera religione“ von Augustinus. Ein Schlüsselsatz ist mir hängengeblieben: „Geh nicht hinaus, sondern kehre bei dir selber ein; im inneren Menschen wohnt die Wahrheit.“

Dieses Wort des heiligen Augustinus ist die Einladung für uns, uns nicht in äußerer Zersplitterung zu verlieren, sondern eben einen Sinn zu suchen und zu finden, der unser Leben orientiert und unsere Beziehungen belebt.

Pflegen wir bitte unser Inneres! Gern zitiere ich ein Gedicht des Schriftstellers Eugen Roth:
Ein Mensch
nimmt guten Glaubens an,
er hab' das Äußerste getan.
Doch – leider Gott's –
vergisst er nun
auch noch das Innerste zu tun.

Das Innerste ist für uns Christen das Gebet – in Gemeinschaft oder auch ganz persönlich, alleine mit Gott, mit Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist, mit der Gottesmutter, mit den Engeln, Heiligen und Märtyrern zu sprechen. Da dürfen wir darauf vertrauen, dass wir nicht hingehalten werden und nicht „geghosted“ werden – da sind Ansprechpartner, die uns kennen und uns lieben und für uns da sind. Gerade junge Menschen machen diese Erfahrung des geghosted werdens in den sozialen Medien: eine Person bricht plötzlich und ohne jede Vorwarnung jeden Kontakt zu jemandem ab. Gott sei Dank: Gott ghosted nicht – im Gegenteil. Er ist immer in Kontakt mit uns und bereit mit uns zu sein.

Die allerseligste Jungfrau Maria, die Mutter der Kirche, erwirke in uns das brennende Verlangen, das Evangelium zu leben und zu bezeugen – in geschwisterlicher Liebe, die uns zu einem einzigen Volk auf dem Weg zu Gott macht. Indem wir die Muttergottes verehren, bitten wir sie, gemeinsam mit ihr, allezeit für die Kirche von Augsburg und unsere wunderbaren Städte und Ortschaften unserer Diözese Fürsprache einzulegen.

Beten wir füreinander! Nehmen wir uns die Zeit! Mit marianischen Grüßen

Euer Präses für das Bistum Augsburg

Michael Menzinger

Organisatorisches vom Präses und Vorstand:

Präses:

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die persönlichen Besuche in den Ortskongregationen sinnvoll sind. Deshalb bin ich jederzeit gern bereit in die einzelnen Ortskongregationen

zu kommen, mehr noch, ich würde mich sehr über Einladungen z. B. für die Feier von Konventen, Gottesdiensten, Jubiläen, Andachten, Vorträgen, Einkehrtagen usw. freuen, um mit den Sodalinnen und Sodalen und natürlich auch mit den Mitgliedern des Messbundes sowie den Pfarreimitgliedern ins Gespräch zu kommen. Um solche Termine planen zu können, bitte ich Sie sehr herzlich um Kontaktaufnahme per e-mail unter **sekretariat@mcaugsburg** oder **Tel.-Nr. 08284/8034** oder **Mobil 015117200537**

Versprochen: Ich werde mich bei Ihnen schnellstmöglich zur weiteren Abstimmung melden. Diese e-mail Adresse und Tel. Nr. gelten auch für andere wichtige Nachrichten wie z. B. Tod eines Obmannes/Obfrau (wir wollen gern die letzte Ehre erweisen), für Vorschläge, Anfragen, Gesprächstermine usw.

Kassierer:

Der Kassierer bittet für eine zeitnahe Jahresrechnung sehr herzlich um Überweisung der Jahresbeiträge für das laufende Kalenderjahr bis zum Jahresende auf

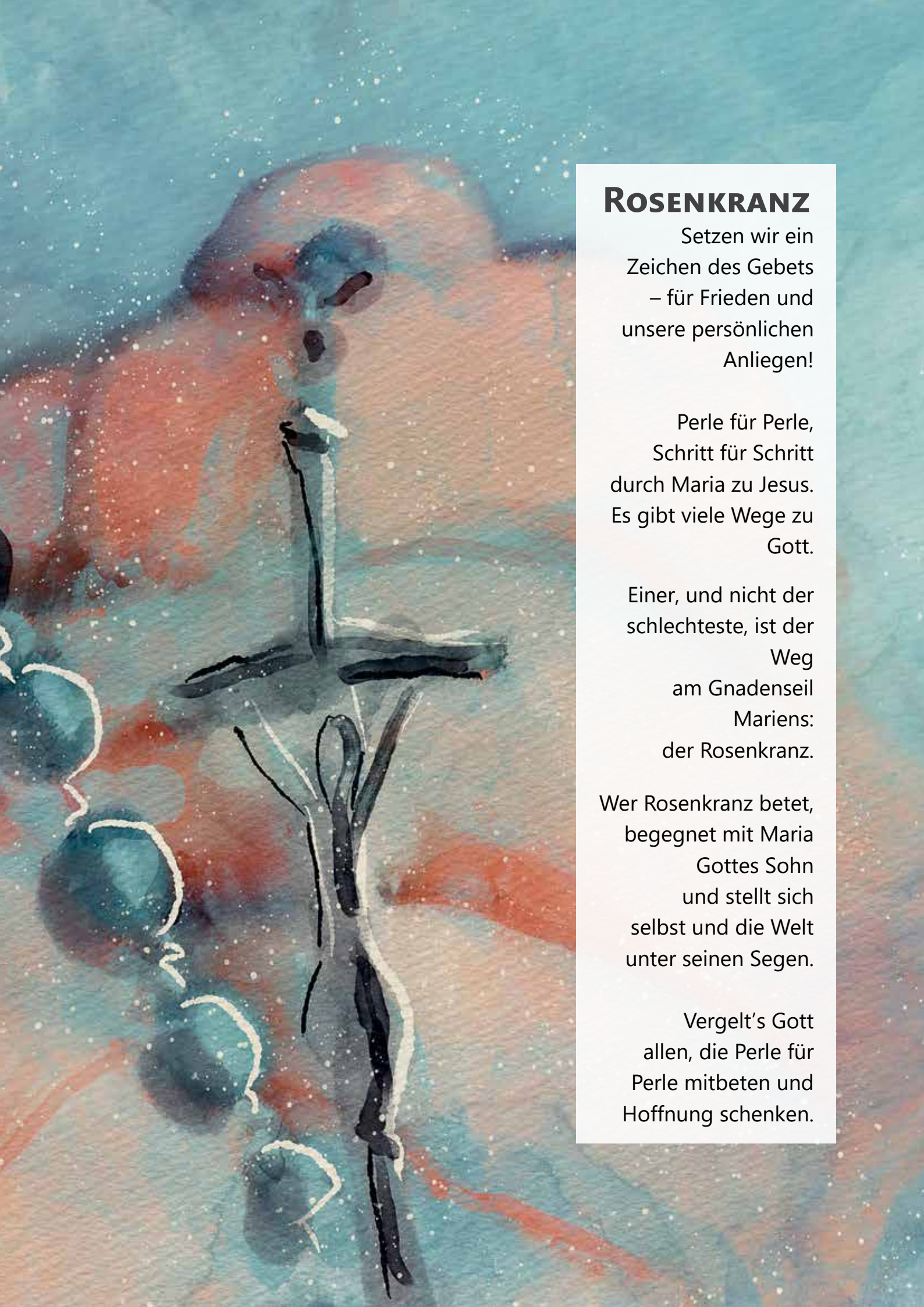
„Marianische Kongregationen Augsburg“
IBAN DE27 7209 0000 0002 1006 06, bei der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG.

Bitte neben dem Namen auch noch den Ort der Kongregation sowie das Beitragsjahr angeben. Außerdem bitte die Anzahl der Mitglieder aufschlüsseln:

z. B. MC = 34, J/Fam. C = 2 und ggf. Messbund = 15 angeben. Daraus sollte sich der Überweisungsbetrag errechnen lassen. Sie ersparen uns damit viel Zeit.

Mit marianischen Grüßen

Michael Menzinger und Erwin Hörmann



ROSENKRANZ

Setzen wir ein
Zeichen des Gebets
– für Frieden und
unsere persönlichen
Anliegen!

Perle für Perle,
Schritt für Schritt
durch Maria zu Jesus.
Es gibt viele Wege zu
Gott.

Einer, und nicht der
schlechteste, ist der
Weg
am Gnadenseil
Mariens:
der Rosenkranz.

Wer Rosenkranz betet,
begegnet mit Maria
Gottes Sohn
und stellt sich
selbst und die Welt
unter seinen Segen.

Vergelt's Gott
allen, die Perle für
Perle mitbeten und
Hoffnung schenken.

IN MEMORIAM † PATER DOMINIKUS

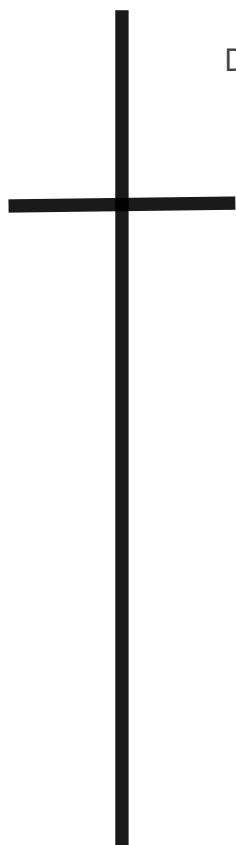
PATER DOMINIKUS KIRCHMAIER OP – EIN TREUER SODALE MARIENS IST HEIMGEGANGEN.

MIT PATER DOMINIKUS KIRCHMAIER OP NIMMT DIE MARIANISCHE KONGREGATION AUGSBURG ABSCHIED VON EINEM PRIESTER, DER ÜBER JAHRZEHNTE HINWEG IHR GEISTLICHES GESICHT GEPRÄGT HAT: STILL IM AUFTRETEN, KLAR IM GLAUBEN, HERZLICH IN DER BEGEGNUNG – UND IMMER MIT MARIA AUF CHRISTUS HIN.

Geboren wurde er am 17. September 1932 als Ernst Kirchmaier. 1953 trat er in den Dominikanerorden ein und erhielt den Ordensnamen Dominikus. Am 2. Februar 1959 wurde er in Köln durch Josef Kardinal Frings zum Priester geweiht. Sein ganzes priesterliches Leben stand unter den großen Worten seines Ordens: laudare, benedicare, praedicare – loben, segnen, verkündigen. Und genau das tat er: nicht laut, nicht aufdringlich, aber treu, geistlich und mit einer wohlthuenden Herzlichkeit.

1971 führte ihn sein Weg ins Bistum Augsburg. Von 1971 bis 1988 wirkte er als Pfarrer in Batzenhofen und Hirblingen. In Batzenhofen rief er 1978 die Marianische Männerkongregation ins Leben. Von 1966 bis 2024 stand Pater Dominikus der Marianischen Kongregation Augsburg als Präses vor. Er war dabei nie nur ein Amtsträger, sondern ein geistlicher Wegbegleiter: einer, der die Sodalen sammelte, im Rosenkranz stärkte, die Feste mit priesterlicher Würde prägte und immer





Die Marianische Kongregation im Bistum Augsburg trauert um ihren

PRÄSES EMERITUS

PATER DOMINIKUS KIRCHMAIER OP

† 12. April 2024

Über Jahrzehnte prägte er als Priester, Präses und treuer Sodale
die Marianische Kongregation Augsburg – still im Auftreten,
klar im Glauben und herzlich in der Begegnung.

Dankbar nehmen wir Abschied und sagen Vergelt's Gott
für Gebet, Predigt, Nähe und Treue.

Maria führe ihn zu Christus, dem Ziel aller Wege..

Augsburg, 15.04.2026

Dr. Michael Menzinger, Präses

wieder auf das verwies, was trägt: Christus, die Eucharistie und Maria als Wegweiserin zu ihrem Sohn.

Viele erinnern sich an Konvente, Hauptfeste, Lichterprozessionen und den Segen mit dem „Wunderbarlichen Gut“ in Heilig Kreuz. Wer dabei war, spürte: Hier steht einer nicht vor der Gemeinde, sondern mit ihr vor Gott. Auch persönlich blieb er vielen nahe. Präses Dr. Michael Menzinger erinnerte sich 2024 daran, Pater Dominikus bereits 1988 in Igenhausen erlebt zu haben – damals als 15-jähriger Ministrant bei einem Festgottesdienst im Freien. „Ich schätze Pater Dominikus sehr“, heißt es dazu schlicht. Mehr braucht es manchmal nicht.

Dankbar durfte Pater Dominikus 2009 sein 50-jähriges, 2019 sein 60-jähriges und 2024

sogar sein 65-jähriges Priesterjubiläum feiern. 2022 vollendete er sein 90. Lebensjahr. Am Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, dem 12. April 2026, ist er im Alter von 93 Jahren heimgegangen.

Wir sagen Vergelt's Gott, Pater Dominikus – für Predigt und Gebet, für Nähe und Treue, für ein priesterliches Leben, das vielen Heimat gegeben hat.

Möge Maria, die Mutter der heiligen Hoffnung, ihn an der Hand nehmen und zu Christus führen, dem Ziel aller Wege.

Von Georg Obermaier



Aktuelles aus der Kongregation

NEU AUFGESTELLT FÜR DIE ZUKUNFT – UNSERE VORSTANDSCHAFT

Von links: Erwin Hörmann, Kassierer, Dr. Ludwig Lenzgeiger (Adelsried) als Wahlleiter, Vorsitzender Dr. Michael Menzinger, stellvertretende Vorsitzende Irmgard Schöner, Schriftführer Benedikt Merz, Beisitzer Werner Wittmann, Helmut Durner, Dr. Rudolf Hartl

PROTOKOLL ÜBER DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER MARIANISCHEN KONGREGATIONEN ARBEITSGEMEINSCHAFT IN DER DIÖZÖSE AUGSBURG E.V.

Ort: Aystetten, Großer Pfarrsaal

Datum: 22.02.2026

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: Irmgard Schöner

Schriftführer: Benedikt Merz

TOP

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Präses und der 2. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenführers
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Vorstands
6. Grundsätzliche Billigung von § 5 des Satzungsentwurfs in der Fassung vom 26.01.2026 (wurde mit der Einladung an

die Obmänner verschickt)

7. Wahl des Vorstands (§ 6 der Satzung; liegt bei)
8. Falls TOP 7 zu keinem Ergebnis führt: Erörterung einer Auflösung des Vereins (§§ 7, 8 der Satzung; wurde mit der Einladung an die Obmänner verschickt)
9. Berichte aus den Pfarrkongregationen
10. Sonstiges

Ad 1.:

Frau Schöner eröffnet die Sitzung als 2. Vorsitzende gemäß § 8 Satzung. Sie begrüßt die Anwesenden und fragt diese, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gebe. Da es keine Einwände gibt, wurde diese einstimmig angenommen.

Ad 2.:

Der Präses, Hw. Dr. Menzinger, lädt zum Gebet für die verstorbenen Sodaln und Sodalinnen der MCen ein; dieses wird dann gemeinsam gebetet.

Danach berichtet er von der bisherigen Arbeitsweise der MC und des Vorstandes, samt seiner verschiedenen Treffen, seit dem Tod des alten 1. Vorsitzenden Herrn Peter Werian. Er bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die diese Arbeit bisher mitgetragen haben.

Er wünsche sich zudem nicht nur einen personellen Neuanfang im Vorstand, sondern auch neue Ideen für die MCen in den einzelnen Orts-Gruppen. Die Ortspfarrer bzw. PG-Leiter sollen hierzu auch eingebunden werden. Eine Idee sei es, die ausscheidenden Ministranten der Einzelpfarreien nach ihrem Dienst aufzufangen, um sie für die jeweilige Orts-MCen zu gewinnen.

Frau Schöner erörtert die derzeitige Situation und bringt ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass bei so viel Nachfrage und Interesse an der derzeitigen Situation es möglich sein müsse, eine personelle Neuaufstellung zustande zu bekommen.

Herr Obermaier, Delegierter der 2. Vorsitzenden für administrative Arbeiten im Vorstand, berichtet über die Mitgliederstatistik des Jahres 2025 nach Rücklauf der Fragebögen an die Orts-MCen: MC: 850 Mitglieder; Familien der J-F-MC: 29; Personen in der J-F-MC insgesamt: 85; Meßbund: 502 Mitglieder; ruhende Mitglieder: 25.

Ad 3.:

Der Kassenführer Herr Hörmann legt die finanzielle Situation der „Marianischen Kongregationen – Arbeitsgemeinschaft in der Diözese Augsburg e.V.“ dar:

Die Finanzen von 2023 wurden von ihm nur flüchtig durchgesehen, da diese Unterlagen noch Herr Werian erstellt hat, der am 16.12.2024 nach langer Krankheit verstorben ist. Ebenfalls aufgrund der Erkrankung und des Todes von Herrn Werian können viele Belege von 2024 nicht mehr aufgefunden werden; anhand der Kontoauszüge musste alles rekonstruiert werden. Am 09.03.2025 wurde die Kassenführung durch Herrn Hörmann übernommen und dann wieder regulär erledigt.

Herr Hörmann trägt die Finanz-Statistiken ab 2023 vor und gibt hierbei weitere Erklärungen ab.

Am Ende seiner Ausführungen appelliert Herr Hörmann an die Obmänner, bei den Überweisungen bzw. Einzahlungen der Mitgliedsbeiträge klar anzugeben, wieviel des Betrages jeweils auf die MC, die J-F-MC und den Messbund entfallen. Der Großteil seiner Arbeit als Kassierer werde ihm dadurch erleichtert.

Herr Robl, 2. Revisor, bittet in diesem Sinne ebenfalls dringend, unbedingt die Mitgliederanzahl bei den Orts-MCen korrekt zu verwalten und an den Vorstand weiterzugeben. Nur so können seriöse finanzielle Aufstellungen erstellt und der Vorstand guten Gewissens entlastet werden.

Ad 4.:

Fragen zum Bericht werden diskutiert und beantwortet. Das Thema Beitragserhöhung steht ebenfalls wieder im Raum und wird an diskutiert; auch Anzahl und Kosten des Sodalnblattes. Die Grundfrage nach Kosteneinsparung hinsichtlich der zurückgehenden Rücklagen beschäftigt die Mitglieder.

Herr Hörmann bemerkt, dass mittlerweile ein durchgängiger Minusposten der Messbund sei. Hier gibt es zu wenige Mitglieder, deren Beitragsaufkommen für die Anzahl der täglichen Messstipendien nicht mehr ausreiche. Dies wurde von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Ad 5.:

Die Revisoren Herbert Dieminger und Paul Robl bekräftigen die widrigen Bedingungen, unter denen die Kassenprüfung durchgeführt werden musste. Herr Dieminger zeigt auch den klaren Rückgang der Mitgliederzahlen auf.

Die Revisoren bestätigen eine korrekte Rechnungslegung für 2023 sowie eine ordnungsgemäße Kassenführung und Jahresrechnung für 2024 und 2025. Herr Dieminger schlägt vor, die Entlastung für die Jahre 2023, 2024 und 2025 gemeinsam durchzuführen, wogegen es keine Einwände gibt. Somit schlagen die Revisoren Entlastung der Vorstandschaft für die Jahre 2023, 2024 und 2025 vor. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Somit ist die Vorstandschaft vollständig entlastet.

Herr Dieminger ergänzt zudem, dass künftig bei Verbleib der MC-Wertgegenstände in Hl. Kreuz, wofür er persönlich plädiere, ein Leihvertrag o.ä. erstellt werden müsse. Dies wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Ad 6.:

Frau Schöner weist darauf hin, daß heute über keine neue Satzung oder eine Satzungsänderung abgestimmt wird. Der von Herrn Schmatz erarbeitete Vorschlag für einen neuen § 5 der Satzung wird vorgestellt

und besprochen. Diese Fassung ist den Orts-Präsides mit der Einladung zugegangen.

Die Neuerungen in diesem Paragraphen werden in Abgrenzung zur alten Fassung dem Plenum vorgestellt. Sie betreffen u.a. die Neufestsetzung der Amtszeit und die Rücktrittsmöglichkeit des neuen Vorstandes (siehe § 6 in der aktuellen Fassung vs. § 5 des Vorschlages von Herrn Schmatz, siehe Anlage zur Einladung). Dem Vorschlag für die Neugestaltung der Vorstandschaft im neuen § 5 stimmen die Orts-Präsides grundsätzlich zu. Sie beauftragen den aktuellen Vorstand um eine finale Abfassung dieses Paragraphen für eine neue von ihnen dann bei der nächsten Obmänner/-frauen-Tagung zu beschließende Vereinssatzung.

Ad 7.:

Herr Ludwig Lenzgeiger aus Adelsried übernimmt die Wahlleitung. Auf Nachfrage Herrn Lenzgeigers an die stimmberechtigten Anwesenden gibt es keine Einwände gegen eine Abstimmung per Handzeichen. Ebenso fordert er auf, Vorschläge für einen neu zu wählenden 1. Vorsitzenden zu machen.

Nachdem sich niemand sonst bereit erklärt hat, stellt sich -nach Vorschlag aus dem Plenum- der Präses, Hw. Dr. Menzinger, für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Auf Nachfrage Herrn Lenzgeigers stimmt das Plenum ohne Gegenstimme für Herrn Dr. Menzinger. Er nimmt die Wahl an.

Als 2. Vorsitzender wird Herr Werner Wittmann vorgeschlagen. Dieser stellt sich zur Wahl. Frau Schöner stellt sich als amtierende 2. Vorsitzende ebenfalls wieder zur Wahl. Nach Aufforderung durch Herrn Lenzgeiger votieren sechs Stimmberechtigte für Herrn

Wittmann, die restlichen Stimmen entfallen auf Frau Schöner. Diese nimmt die Wahl an.

Ebenso steht Herr Benedikt Merz als einziger Kandidat wieder als Schriftführer zur Verfügung. Er wird einstimmig ins Amt gewählt und nimmt die Wahl an.

Der Kassierer, Herr Erwin Hörmann, steht ebenfalls als einziger Kandidat wieder zur Verfügung; er wird mit einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Auf Vorschlag aus der Versammlung werden die Revisoren Herbert Dieminger und Paul Robl mit zwei Enthaltungen wieder gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Dr. Menzinger fordert die Anwesenden im Hinblick auf den vorgelegten Satzungsentwurf bzgl. § 5 auf, Vorschläge für zukünftige Beisitzer („Consultores“) zu machen, um die Vorstandschaft zu beraten. Herr Werner Wittmann wird vorgeschlagen und stellt sich zur Verfügung. Herr Lenzgeiger wird vorgeschlagen, lehnt aber aus persönlichen Gründen für diese Periode ab. Herr Dr. Rudolf Hartl aus Bobingen wird ebenfalls vorgeschlagen und stellt sich zur Verfügung. Herr Helmut Durner aus Bobingen stellt sich aus eigenem Antrieb als Beisitzer zur Verfügung. Somit stehen der neuen Vorstandschaft drei Beisitzer („Consultores“) als beratender „Consult“ zur Verfügung.

Ad 8.:

Entfällt, da die Vorstandschaft gebildet werden konnte (siehe TOP).

Ad 9.:

Herr Kuchenbauer aus Hirblingen berichtet, daß er als Obmann aus Altersgründen sein Amt noch in diesem Jahr niederlegen wird.

Er verabschiedet sich deshalb aus dem anwesenden Gremium.

Die Marianische Männerkongregation Gablingen lädt alle am Sonntag, den 22. März, zu ihrem Haupt-Konvent ein.

Ebenfalls am 22. März hält die MC Häder ihren Konvent, mit Hl. Messe, Neuaufnahmen und Vortrag von Herrn Dr. Menzinger samt anschließendem Mittagessen. Hierzu ergeht an alle herzliche Einladung.

Ad 10.:

Die nächste Ausgabe des „Sodalenblattes“ soll im Juli erscheinen. Es reicht, wenn die Orts-MCen im Sommer ihre Jahresbeiträge entrichten.

Es steht die Frage im Raum, ob das Hauptfest am 15. August in Augsburg in der herkömmlichen Form beibehalten werden soll. Ein Anschluß an die Prozession in Maria Vesperbild oder die Wiederbelebung des Vorabends mit Lichterprozession (14. August) als alleinige Feier werden angedacht.

Herr Dr. Menzinger plädiert dafür, dass zumindest in diesem Jahr das Hauptfest noch in der aktuellen Form beibehalten werden soll. Das Zeugnis in der Stadt sei besonders wichtig heutzutage; auch im Sinne einer Wiederbelebung von Pfarr-MCen im Stadtgebiet. Hinsichtlich des letzten Punktes wolle er noch Gespräche führen.

Danach schließt die 2. Vorsitzende als Sitzungsleiterin das Jahrestreffen.

Von Benedikt Merz

MITGLIEDER STATISTIK 2025

Stand 31.12.2025

Präses und 1. Vorstand:

Pfr. Dr. Michael Menzinger, Tel. 08284 8038

email: sekretariat@mcaugsburg

2. Vorstand Irmgard Schöner, Tel.: 0821/482553

Kassier: Erwin Hörmann

1. Schriftführer: Benedikt Merz 08284/1025,

E-Mail: woizabier@gmx.net

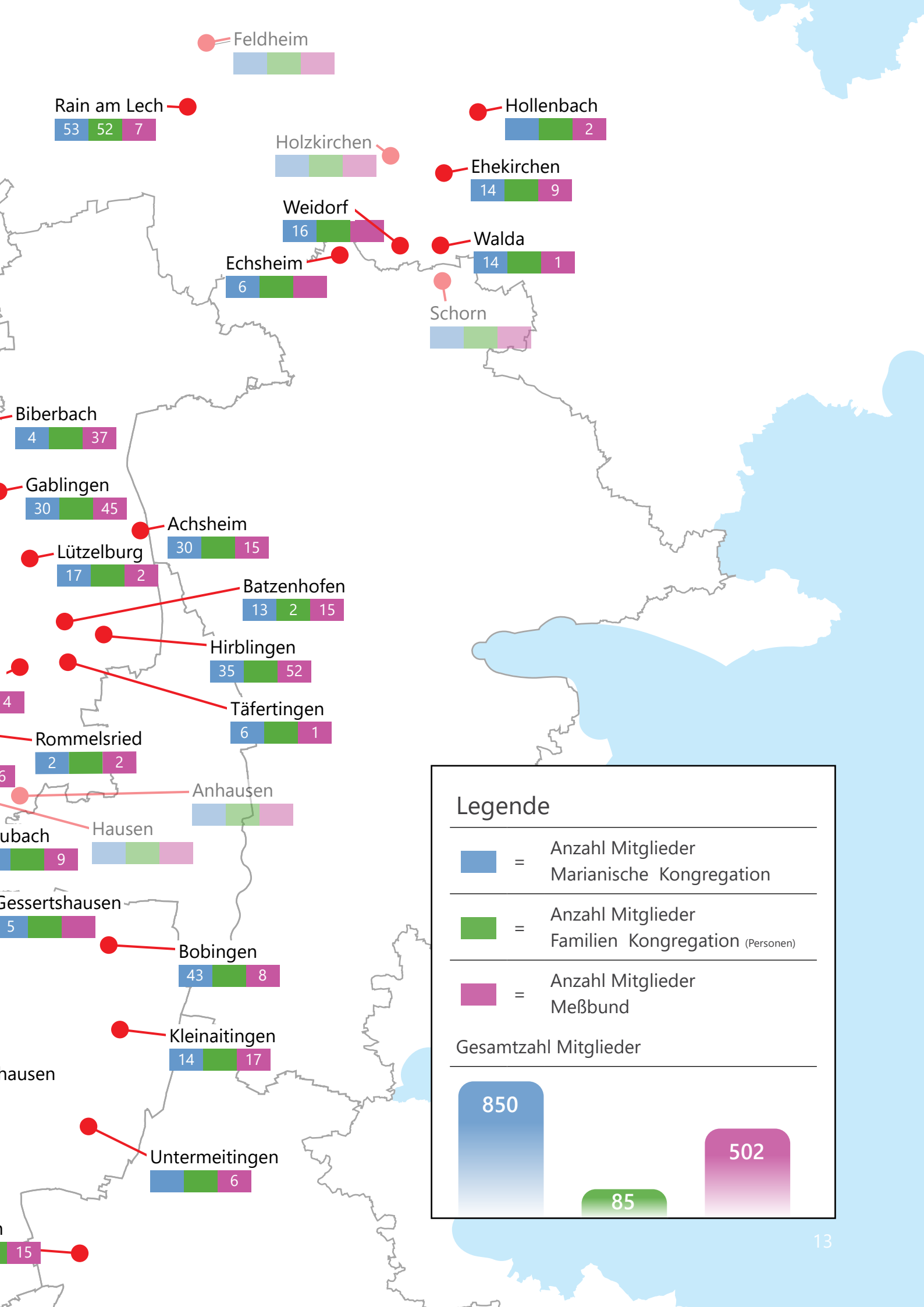
Beisitzer: Helmut Durner, Dr. Rudolf Hartl,
Werner Wittmann,

Revisoren: Herbert Dieminger, Paul Robl

Sekretariat: Edith Dettenrieder

Tel.: 0821/24403824, E-Mail: mcdettenrieder@web.de





MITGLIEDER STATISTIK 2025 Stand 31.12.2025

Achsheim			P: Piotr Kuźma	O: Benedikt Merz
MC: 30	FC:	MB: 15	W: Bernadette Lauter (Frauen), Josefa Johanitter	
Adelsried			P: Jan Forma	O: Josef Sumser
MC: 65	FC: 6	MB: 8	W: Wolfgang Ostermaier / Dr. Ludwig Lenzgeiger	
Agawang			P: Ralf Putz	O: Stefan Leitenmaier
MC: 22	FC:	MB: 16	W: Andres Zott	
Anhausen			P: Max Ziegler	O: Maria Reiter
MC:	FC:	MB:	W:	
Aretsried			P: Dr. Markus Schrom	O: Otto Ziegelmeier
MC: 4	FC:	MB: 2	W:	
Aystetten			P: Stephan Spiegel	O: Irmgard Schöner
MC: 16	FC:	MB: 4	W:	
Batzenhofen			P: Siegfried Hutt	O: Franz X. Köhler
MC: 13	FC: 2	MB: 15	W:	
Biberbach			P: Dr. Ulrich Lindl	O: Jakob Wegner
MC: 4	FC:	MB: 37	W:	
Bobingen			P: Dominic Ehehalt	O: Dr. Rudolf Hartl
MC: 43	FC:	MB: 8	W: Lukas Terschansky, Hermann Mehr	
Bobingen-Reinhartshausen			P: Dominic Ehehalt	O: Radegund Kobold
MC: 12	FC:	MB: 28	W:	
Bonstetten			P: Jan Forma	O: Johann Deil
MC: 40	FC:	MB:	W: Klaus Weber	
Deubach			P: Max Ziegler	O: Gregor Kraus
MC: 21	FC:	MB: 9	W:	
Dinkelscherben			P: Dr. Florian Kolbinger	O: Franz Litzel
MC: 25	FC: 3	MB: 58	W:	
Dietkirch-Gessertshausen			P: Ralf Putz	O: Arnold Pleischl
MC: 5	FC:	MB:	W:	

Zeichenerklärung: P = Präses ■ O = Obmann / Obfrau ■ MC = Mitglieder Marianische Kongregation

Echsheim			P: Thomas Rein	O:
MC: 6	FC:	MB:	W: Lina Gietl (Kasse)	
Ehekirchen, Ambach, Schönesberg			P: Max Bauer	O: Georg Mayer
MC: 14	FC:	MB: 9	W:	
Erlingshofen			P: Karl Hagenauer	O: Monika Lacher
MC:	FC:	MB: 3	W:	
Feldheim			P: Jörg Biercher	O:
MC:	FC:	MB:	W:	
Fleinhausen-Grünenbaindt			P: Dr. Florian Kolbinger	O: Georg Kraus
MC:	FC:	MB:	W: Michael Unger	
Gablingen			P: Piotr Kuźma	O: Hermann Rödiger
MC: 30	FC:	MB: 45	W: Johann Schwarz	
Häder			P: Dr. Florian Kolbinger	O: Hubert Kugelmann
MC: 25	FC:	MB: 14	W: Alois Fichtel	
Hausen			P: Max Ziegler	O:
MC:	FC:	MB:	W:	
Heretsried			P: Jan Forma	O: Michael Bernhard
MC: 22	FC:	MB: 8	W:	
Hirblingen			P: Dr. Thomas Groll	O: Peter Kuchenbaur
MC: 35	FC:	MB: 52	W: Ulrich Mair	
Hollenbach			P: Stefan Gast	O: Maria Mayr
MC:	FC:	MB: 2	W:	
Holzkirchen			P: Max Bauer	O:
MC:	FC:	MB:	W:	
Horgau			P: Rimmel Reinfried	O: Ludwig Zobel
MC: 32	FC: 4	MB: 33	W: Karl Hintermayer	
Hurlach			P: Jean Kapena Mwanza	O: Wolfgang Müller
MC: 3	FC:	MB: 15	W:	
Kleinaitingen			P: Hubert Ratzinger	O: Franz Schäfer
MC: 14	FC:	MB: 17	W: Michael Wachter / Martin Siemann	

■ FC = Mitglieder Familienkongregation ■ MB = Mitglieder Meßbund

Landensberg			P: Dr. Dr. Ibekwe Polycarp Chinedu	O: Eugen Fluhr
MC: 5	FC:	MB:	W:	
Lauterbrunn			P:	O: Paul Robl
MC: 8	FC:	MB: 24	W:	
Lützelburg			P: Piotr Kuźma	O: Werner Wittmann
MC: 17	FC:	MB: 2	W: Hubert Schilling	
Mindelzell			P: Florian Bach	O: Rosa Michel
MC:	FC:	MB: 14	W:	
Oberschöneberg			P: Roland Wolff	O: Xaver Knöpfle
MC: 46	FC: 12	MB: 16	W: Marianne Bobinger	
Rain am Lech			P: Jörg Biercher	O: Georg Obermaier
MC: 53	FC: 52	MB: 7	W: Stefan Sauer / Anna Königsdorfer / Franz Schlecht	
Reitenbuch			P: Dr. Markus Schrom	O: Hubert Steger
MC: 16	FC:	MB: 11	W: Josef Hampp	
Ried			P: Roland Wolff	O: Marianne Gumpinger
MC:	FC:	MB:	W:	
Rommelsried			P: Ralf Putz	O:
MC: 2	FC:	MB: 2	W: Anna Maria Wiedemann (Kasse)	
Schorn			P: Thomas Rein	O:
MC:	FC:	MB:	W:	
Steinekirch			P: Saji Chalil	O: Erwin Hörmann
MC: 29	FC:	MB:	W: Franz Wall / Max Leitenmaier / Josef Zott	
Streitheim			P: Dr. Ajai Arackal	O: Johann Voge
MC: 15	FC:	MB: 4	W: Elfriede Möckl	
Täfertingen			P: Stephan Spiegel	O: Hans Durz
MC: 6	FC:	MB: 1	W:	
Untermeitingen			P: Thomas Demel	O: Magdalena Tengler
MC:	FC:	MB: 6	W:	
Ustersbach			P: Ralf Putz	O: Georg Eppler
MC: 29	FC:	MB: 8	W: Herbert Vöth	

Zeichenerklärung: P = Präses ■ O = Obmann / Obfrau ■ MC = Mitglieder Marianische Kongregation

Violau-Unterschöneberg	P: Thomas Pfefferer	O: Peter Kempter
MC: 30 FC: MB: 2	W: Georg u. Martin Kempter / Franz u. Matthias Micheler	
Walda	P: Max Bauer	O:
MC: 14 FC: MB: 1	W: Balbina Bauer (Kasse)	
Weidorf	P: Max Bauer	O: Andreas Dollinger
MC: 16 FC: MB:	W:	
Wollishausen	P: Ralf Putz	O: Konrad Jaser
MC: 16 FC: MB: 6	W:	
Wortelstetten	P: Klaus Ammich	O: Markus Neidlinger
MC: 67 FC: 6 MB:	W: Alois und Andreas Foag, Dominik Neidlinger	

NEUAUFNAHMEN 2025

Adelsried

MC: Carina, Annika und David Sumser
Helga Cingöz

Rain am Lech

MC: Ida Grueber-Reiner

Gablingen

MB: Heidi Dössinger

MITGLIED WERDEN

Die Marianische Kongregation lädt Sie ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Wir sind ein Zusammenschluss von Männern, Frauen und Familien, die gestützt auf unsere Gemeinschaft unser Leben bewusst nach dem christlichen Glauben in der katholischen Kirche gestalten wollen. Wir stellen uns bei diesem Bemühen unter den Schutz der Gottesmutter Maria.

Mitgliedsbeiträge:

Kongregation	8,00 €
Familienkongregation	15,00 €
Messbund	5,00 €

■ FC = Mitglieder Familienkongregation ■ MB = Mitglieder Meßbund

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

Nachruf Josef Wittmann



Herr Josef Wittmann trat in den 1980er-Jahren der Marianischen Kongregation Gablingen bei. Er war dort Mitglied und engagierte sich viele Jahre in der Vorstandschaft. Gemeinsam mit Pater Dominikus Kirchmaier und Herrn Peter Werian gehörte er auch der Vorstandschaft der Marianischen Kongregationen im Bistum Augsburg an.

Im Oktober 2002 gründete Josef Wittmann mit 18 Sodalen die Marianische Kongregation Lützelburg. Seither beteiligt sich die MC Lützelburg aktiv am Leben der Pfarrgemeinde, etwa beim Patrozinium der Pfarrkirche St. Georg,

bei Fronleichnamsprozessionen, Maiandachten und den monatlichen Konventen. Auch Veranstaltungen anderer Kongregationen in der Umgebung werden regelmäßig besucht.

Für seine Familie und Verwandten war unser Vater ein lieber und treu sorgender Mensch, ein guter Freund und verlässlicher Wegbegleiter, den man jederzeit um Rat fragen konnte.

Die Familie Wittmann bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern der Marianischen Kongregationen, die am 26. Oktober 2025 an der Trauerfeier teilgenommen haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Götz aus Lützelburg für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier. Ebenso danken wir den Vorständen, den Fahnenabordnungen der teilnehmenden Kongregationen und allen, die zum würdigen Abschied beigetragen haben.

Vielen Dank für die große Anteilnahme durch persönliche Worte, schriftliche Beileidsbekundungen und andere Zeichen der Verbundenheit. Sollten wir jemanden nicht ausdrücklich erwähnt haben, möge er oder sie sich in unserem Dank eingeschlossen fühlen.

Von Herzen Danke sagt Familie Wittmann

Mit dankbarem Herzen nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Ortsobfrau

† Irmgard Baur (Willishausen)

Ihr treues Wirken für die Marianische Kongregation bleibt unvergessen. In ihrem Einsatz lebte der Glaube – still, stark und voller Hingabe. Möge die Mutter Gottes sie nun in Liebe empfangen. In Hoffnung und Gebet gedenken wir ihrer.



EN IN EHRFURCHT UND DANKBARKEIT

Achsheim

MC: Josef Meitingner

Agawang

MC: Alois Leinauer + Anna Zott

Biberbach

MB: Ingeborg Hitzler + Therese Baumgartner + Rosa Eisenstege + Johanna Haas + Resi Tochtermann

Bobingen-Reinhartshausen

MB: Thersia Brandner, Sieglinde Sappler

Bonstetten

MC: Anton Stegherr + Anton Mayr + Josef Lämmle

Dinkelscherben

MB: Margarete Schmid

Deubach

MC: Johann Mayrhörmann

Ehekirchen

MC: Paul Ettenreich

Gablingen

MC: Josef Hruschka
MB: Mathias Wiedemann

Häder

MC: Otto Zott

Heretsried

MC: Martin Jehle

Horgau

MC: Gregor Wiedemann + Ludwig Frauenholz
MB: Rosa Weindel + Helga Vogg + Michael Teitmayr + Aloisia Hampf

Lützelburg

MC: Agnes Christie + Pfarrer Franz Xaver Greß + Erna Thoma + Emma Laß
MC + MB: Josef Wittmann

Rain am Lech

MC: Matthias Wilhelm

Reitenbuch

MC: Helmut Theimer

Rommelsried

MB: Luise Kastner

Steinekirch

MC: Josef Lehner

Ustersbach

MC: Fritz Schuster

Violau

MC: Ludwig Steppe

Untermeitingen

MB: Kathi Rieger

Wollishausen

MC+MB: Georg Strehle

Wortelstetten

MC: Max Kinzel **FC:** Josef Kotter
MC+MB: Benno Debler

GLAUBE, DER DURCH AUGSBURG ZIEHT DAS HOCHFEST 2025

MIT ROSENKRANZ, BLASMUSIK, FAHNEN UND PROZESSIONSFIGUREN FEIERTEN DIE SODALEN IM AUGSBURGER MARIENDOM DAS HOCHFEST MARIÄ HIMMELFAHRT. PFARRER DOMINIK LOY ERINNERT DARAN, DASS MARIA HOFFNUNG ÜBER DEN TOD HINAUS SCHENKT: IHR WEG ZEIGT, DASS GOTTES LIEBE STÄRKER IST ALS DER TOD. NACH DER ERNEUERUNG DER WEIHE AN DIE GOTTESMUTTER ZOG DIE FESTLICHE PROZESSION DURCH DIE STADT BIS NACH HL. KREUZ – GETRAGEN VON GEBET, GEMEINSCHAFT UND DER FREUDE AM GLAUBEN..

Seine Vorbereitungen begannen schon am 14. August: Um 15 Uhr sperrte Domvikar Tobias Wolf, der Pfarrer von Hl. Kreuz und Präses der Marianischen Jugend- und Familienkongregation in der Diözese Augsburg, die Kirche auf, damit Regina und Erich Frey die drei Prozessionsfiguren und zwei MC-Fahnen holen, mit dem Auto in den Dom bringen sowie die Figuren dort auf ihre Traggestelle schrauben und mit Girlanden schmücken

konnten. Die aus Lindenholz geschnitzte Fatima-Madonna¹ stammt, wie ein kleines Schild an ihrem Sockel verrät, aus Portugal; die vergoldete Krone erhielt sie in Augsburg. Der hl. Josef² mit dem Jesuskind ist Patron der 2003 in Memmenhausen gegründeten Jugend- und Familienkongregation. Auf den hl. Petrus Canisius³ geht die Gründung der Marianischen Kongregationen im Bistum Augsburg zurück.





Am Festtag versammelte sich dann um 13.30 Uhr eine stattliche Anzahl von Sodaln und Gläubigen im Mariendom. Präses Dr. Michael Menzinger begrüßte unter den Anwesenden besonders den Festprediger Dominik Loy, den Kirchenrektor und Messpriester von

St. Peter am Perlach, sowie die Musikkapelle Aretsried⁴. Er stimmte aus dem verteilten Liedheft den Glorreichen Rosenkranz an; die dazwischen wie in den Vorjahren gesungenen Marienlieder begleitete die Musikkapelle kraftvoll.

In seiner Predigt vertiefte Pfarrer Loy einen Abschnitt aus dem Johannes-Evangelium (Joh 5,24 ff.), in dem es heißt: „Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben; er kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod ins Leben hinübergegangen.“ Er erzählte aus seiner Zeit als Kaplan in Kempten, wo er oft nachts zu Sterbenden gerufen wurde. Er war immer froh, mit einer starken Botschaft trösten zu können: Nein, das Leben endet mit dem Tod nicht – es fängt erst an! Diese tröstliche Botschaft gilt auch sonst, wenn man angesichts so vieler schrecklichen Meldungen aus aller Welt fast wahnsinnig werden müsste. Aber Gott schreibt die Geschichte so vieler toter Menschen weiter! - Doch glauben wir das wirklich? Und wenn, warum? Sicher, Gott kann nicht sterben. Aber keiner von



uns ist Gott und Mensch wie Jesus Christus. Was kann mir da Hoffnung geben? Maria Himmelfahrt! Maria ist ein Mensch wie wir. Nachdem sie ihr Leben gelebt hatte, stürzte sie nicht in ein Nichts, sondern der Herr nahm sie auf in den Himmel. So verbürgt sie uns, dass es stimmt: Es gibt eine Zukunft über den Tod hinaus – wie es auch im Hohelied heißt: „Denn stark wie der Tod ist die Liebe“ (Hld 8,6). Aufgrund dieser Liebe wurde sie Mutter des Herrn. Diese Liebe ist es, die hinüber trägt über die Schwelle des Todes. So feiern wir jedes Jahr dieses Hochfest, damit wir glauben können, was wir glauben: Du hast das Leben mit Gott noch vor dir!

Wie stets an diesem Tag erneuerten die Sodalitäten sodann ihre Weihe an die Gottesmutter. Zuvor hatte Pfarrer Loy an den im Liedheft genannten Pater Dominikus Kirchmaier OP erinnert, der über 50 Jahre Präses der

Marianischen Kongregationen war.

Auf dem Domvorplatz waren die drei Prozessionsfiguren, vier große und drei kleine Fahnen, zwei Standarten und fünf Bruderschaftsstangen für zahlreiche Fotografen ein willkommenes Bild. Um 14.35 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. Präses Dr. Menzinger erwartete in Maria Vesperbild einen hohen Besuch und so stimmte Pfarrer Loy⁵ auf dem Weg zum Rathausplatz die Litaneien des Liedheftes an. Dort sprach er Segensworte und es erklangen zwei Strophen der Bayernhymne.

In Hl. Kreuz angekommen betonte Pfarrer Loy: Maria habe immer Jesus in den Mittelpunkt gestellt und deswegen werde jetzt das Allerheiligste ausgesetzt und verehrt. Mit einer kurzen Stille, dem eucharistischen Segen mit dem „Wunderbarlichen Gute“, dem Dank für den heutigen Tag, für die Freude, die er uns gab, klang das diesjährige Hauptfest der Marianischen Kongregationen in der Diözese Augsburg aus.

Pfarrer Loy hatte allen Mitwirkenden gedankt und herzlich zur Teilnahme an der Kobelwallfahrt am 13. September eingeladen. Vor der Kirche gab die Musikkapelle noch Proben ihres Könnens, während in der Sakristei fleißige Hände die Figuren von den Tragegestellen schraubten. Die Fatima-Madonna kehrte wieder an ihren Platz im Vorraum der Kirche zurück, die Figur des hl. Josef in die Kapelle von Hellersberg (südlich von Ziemetshausen). – Bei 31° C waren den Figurenträgern und Fahnenabordnungen etwa 60 Gläubige gefolgt.



GOTT SUCHT EIN ZUHAUSE KOBELWALLFAHRT 2025

N ST. MARIA VON LORETO AUF DEM KOBELBERG FEIERTEN ZAHLREICHE SODALEN EINE EINDRUCKSVOLLE WALLFAHRT ZU DEN WURZELN DES GLAUBENS. PRÄSES DR. MICHAEL MENZINGER ERINNERTE AN GOTTES NEUEN ANFANG IN NAZARETH: CHRISTUS IST DIE MITTE, DIE TRÄGT, FRIEDEN SCHAFFT UND IMMER WIEDER NEUE WEGE ERÖFFNET. ROSENKRANZ, EUCHARISTIE UND DIE FEIERLICHE GEMEINSCHAFT MACHTEN SPÜRBAR, WIE KOSTBAR GELEBTER GLAUBE IST. EIN TAG VOLLER GEBET, HOFFNUNG UND DER ERMUTIGUNG: MIT CHRISTUS KANN JEDER ANFANG GELINGEN..

Herr Pfarrer Ralf Gössl von der Kobelkirche St. Maria von Loreto in Westheim – gleichzeitig Präses der Marianischen Priesterkongregation - richtete in seiner Begrüßung die Aufmerksamkeit der Sodalen – sie waren so zahlreich erschienen, dass in seiner Kirche nur mehr wenige Plätze frei waren - auf das Geschehen zu Nazareth, auf die Menschwerdung Jesu Christi im Haus der Gottesmutter.

Ein solches war hier 1602 genau nach der Form des „Heiligen Hauses“ von Loreto errichtet worden. Nach der Überlieferung wurde bekanntlich im 13. Jahrhundert das Haus der Gottesmutter von Engeln aus Nazareth nach Loreto übertragen, das nahe der Stadt Ancona in Italien liegt. Das Gnadenbild hier ließ Anton Fugger 1582 als Nachbildung des Muttergottes-Bildes im Dom zu Loreto für die Kapelle seines Schlosses in Hainhofen



Pfarrer Ralf Gössl

schnitzen. Sein evangelischer Besitznachfolger ließ die Kapelle abbrechen, schenkte die Figur aber seinem katholischen Nachbarn Karl Langenmantel. Dieser errichtete für das Gnadenbild eine Kapelle mit den genauen Maßen des „Heiligen Hauses“ von Loreto auf dem Kobelberg, die später vergrößert wurde.

Präses Dr. Menzinger begann nun mit dem freudensreichen Rosenkranz. Jeweils ein Gesätz übernahmen Herr Rudolf Brem aus Hirblingen, Herr Anton Wunder aus Aystetten und Herr Mair aus Hirblingen.

Mit dem Einzug von Fahnen aus Häder und Steinekirch sowie Bannern aus Aystetten und Lützelburg begann die Eucharistiefeier. Pfarrer Gössl assistierte, die kräftigen Singstimmen wurden von der Orgel begleitet.

Wir hörten Lk 1, 26 bis 38, die Verkündigung des Engels Gabriel an Maria. In seiner Predigt knüpfte Präses Dr. Menzinger an den eben gebeteten Rosenkranz an: Wir hörten gerade, wie alles begann - wie großartig ist dieses Geheimnis, das wir feiern dürfen! Gott hat einen neuen Anfang gesetzt, den man nicht mehr zurücknehmen kann. Dieses Geheimnis des Glaubens darf uns immer wieder berühren. Es ist kostbarer als jedes Gold dieser Welt, trägt uns durch alle Widrigkeiten dieser Zeit, auch die Gefährdung des Weltfriedens. Es geht auch um unser Miteinander, nämlich dass wir immer wieder aufeinander zugehen, einen Schritt zurückgehen und neu anfangen, dem Frieden den Vorrang geben, damit er die Welt erfüllt und uns weiter trägt. Wir dürfen auch keine Scheu haben, den Glauben zu leben, so wie jene Frau, die vor kurzem in Maria Vesperbild eine Votivtafel „Maria hat geholfen!“ aufstellte und damit bekannte: Ja, Maria hat mir geholfen.

Auch bei der Kindererziehung: Es geht nicht nur ums Organisieren, sondern darum, dass in Kindergarten und Schule in den Kindern etwas Wertvolles heranwachsen kann. Denn durch den Glauben bekommen wir Kraft, die uns niemand anderes geben kann. Wie kostbar ist auch das gemeinsame und das persönliche Gebet, gerade um Schicksalsschläge zu bewältigen und dann zu spüren, dass man im Glauben daheim sein möchte, damit wir wieder eine Mitte bekommen! Das gilt auch für die Gesellschaft; sonst bricht sie auseinander. Die Mitte eines Ortes soll die Kirche sein, die Mitte einer Ehe Gott, die Mitte eines Priesters Jesus Christus. Beten wir in diesen Anliegen! Es trägt einen, wenn andere für ihn beten und er dies weiß. Es ist die Freude Gottes, unter uns Menschen zu wohnen, und unsere, die Gegenwart des Herrn zu verkosten. Haben wir den Mut, neue Menschen zu werden! Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, schrieb Hermann Hesse, - nicht ein Zauber, sondern Jesus Christus!

Als wir aus der Kirche traten, empfing uns eine ruhige Abendstimmung, die zu abschließenden Gesprächen einlud. Dann begann die Heimreise von einer schönen kleinen Wallfahrt. Am 21. September wurden von ihr Ausschnitte im a.tv gezeigt.

GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN

DER MARIANISCHEN KONGREGATION UND DES MESSBUNDES

Am Sonntag, den 9.11.2025, versammelte sich eine kleine Schar von 15 Sodalen im katholischen Friedhof an der Hermanstraße in Augsburg, um der Verstorbenen der Marianischen Kongregationen und des Messbundes zu gedenken. In Vertretung von Präses Dr. Michael Menzinger eröffnete Pfarrer Jürgen Amerschläger um 14 Uhr mit den beiden ersten Strophen des Liedes „Lasst uns den Herrn erheben“ (GL 854) die Andacht. Mit wenigen Worten stimmte er uns in das Geschehen ein: Allein der Glaube an das Leben nach dem Tod lasse uns an den Gräbern Kerzen anzünden und für die Toten beten. Hier sei nicht Tod, sondern Leben. Darauf deuteten die Lichter an den Gräbern hin. Jesus ist auch im Grab gelegen, aber auferstanden. Wir beten, dass das Fegefeuer verkürzt und der Ausgang zum Himmel erreicht wird. Ewige Ruhe heißt nicht Stillsitzen, sondern ist die Fülle des Lebens, die höchste Freude und der Friede.

Nach zwei weiteren Strophen des Liedes verlas Präfektin Irmgard Schöner die Namen der Verstorbenen. Sie gewährte auch einen Blick in die Zukunft, indem sie die Namen der neu Aufgenommenen nannte.

Nachdem Benedikt Merz die Litanei für die Verstorbenen (GL 569) vorgebetet hatte, sang er das Libera me, Domine, de morte aeterna aus dem Graduale.

Die Sodalen und Herr Widmann mit der MC-Fahne von Lützelburg machten sich nun auf den Weg zur Ruhestätte der Marianischen Kongregationen, auf dem Pfarrer Amerschläger Dank- und Bittgebete anstimmte. Dort endete das Totengedenken mit den liturgischen Gebeten. Die herbstliche Stimmung auf dem Friedhof ließ das Geschehen noch länger nachklingen.





BERICHT 2025

VERBUNDGOTTESDIENST IN STEINEKIRCH EIN PRÄSES, DER VERBINDET

BEIM GOTTESDIENST IN STEINEKIRCH LERNTEN DIE SODALEN PRÄSES DR. MICHAEL MENZINGER ENDLICH PERSÖNLICH KENNEN. MIT KLAREN IMPULSEN FÜR FAMILIE UND ALLTAG, DEM LEITWORT „DURCH MARIA ZU JESUS“ UND VIEL HERZLICHKEIT KNÜPFTE ER EINEN LEBENDIGEN VERBUND ZWISCHEN PRÄSES, SODALEN UND PFARRGEMEINDE.

Die Marianischen Kongregationen in der Diözese Augsburg haben zwar seit März 2024 einen neuen Präses, doch kennengelernt hatten wir ihn immer noch nicht. Dies nahm Obmann Erwin Hörmann zum Anlass, den neuen Geistlichen Leiter (Präses) für den 26. Oktober 2025 zu einem Gottesdienst für die Sodalen und zugleich für die ganze Pfarrgemeinde einzuladen.

Neben dem reinen Kennenlernen sollte auch ein Verbund mit ihm zur gemeinsamen Marienverehrung entstehen. Wir wollten gern seine geistliche Begleitung als Hilfe für unser Anliegen nutzen.

Zum Gottesdienst kamen auch Sodalen aus Häder, Dinkelscherben und Agawang. Nach dem feierlichen Einzug mit den Fahnen feier-

ten wir gemeinsam Eucharistie. Die Hl. Messe wurde neben Orgelmusik auch mit Sologebung von unserer früheren Gemeindereferentin Eva Bröll umrahmt. Sie sorgte mit ihren Marienliedern für eine besondere Atmosphäre. Der neue Präses gab in seiner Predigt eine Menge Impulse auch für christliches Leben in der Familie und im Alltag und hob das Leitmotiv „Durch Maria zu Jesus“ besonders hervor. Die Sodalen bestätigten ausnahmslos einen natürlichen, freundlichen und aufgeschlossenen Präses, mit dem man gern nach dem Gottesdienst ins Gespräch kam.

Der „Verbund“ mit allen Gottesdienstbesuchern ist Herrn Dr. Menzinger offenbar gut gelungen. Den Eindruck hatte man auch beim gemeinsamen Frühschoppen im Pfarrheim. Leider musste der neue Präses schon bald wieder zu einer Taufe. Wir können nur empfehlen, ihn baldmöglichst für eine gemeinsame Feier einzuladen, zur geistlichen Bereicherung und zur Verehrung Mariens.

Von Erwin Hörmann



Slowenien, Majšperk, Ptujška Gora, Marienkirche, Wallfahrtskirche, Schutzmantelmadonna

Maria, Mutter der Kirche, breite deinen schützenden Mantel über alle Marianischen Kongregationen im Bistum Augsburg. Stärke unsere Gemeinschaft, entzünde in uns die Freude am Glauben und schenke uns Mut zu neuen Wegen. Begleite unsere Präses, Obmänner und alle Verantwortlichen und führe uns, deinem Leitwort getreu, durch Maria zu Jesus. Amen.

VERBUNDGOTTESDIENST DER MMC HÄDER

FESTGOTTESDIENST ZUR AUFNAHME NEUER MITGLIEDER



ALS EINE DEMONSTRATION GELEBTER MARIENVEREHRUNG GESTALTETE SICH DIE SONNTAGSMESSE IN DER HÄDERER PFARRKIRCHE ST. STEPHAN, ALS ABORDNUNGEN DER MARIANISCHEN MÄNNERKONGREGATION AUS DER GANZEN REISCHENAU SICH ZU EINEM SOGENANTEN VERBUNDGOTTESDIENST TRAFEN.

Im Mittelpunkt der Messe, zelebriert vom Wallfahrtsdirektor Maria Vesperbild Michael Menzinger und Pfarrer Dr. Florian Kolbinger stand das Johannesevangelium von Lazarus, der von Jesus von den Toten auferweckt worden ist. Diese Auferweckung sei dann auch für viele der damals Anwesenden die Auferweckung gewesen, Jesus zu folgen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war dann die Aufnahme von sieben Männern und einer Frau in die Marianische Kongregation von Häder: Johanna Völk, Stefan Hafner, Andreas Knöpfle, Georg Schropp, Herbert Schropp, Ernst Walter, Hans Walter und Alexander Weihmann.

Musikalisch gestaltet wurde die Messe vom Männergesangsverein Häder unter Leitung von Andrea Schedler.

Im Anschluß waren die Kirchgänger in das Vereinsheim geladen zu einem Vortrag von Michael Menzinger mit dem Titel: „Nervenzkitzel dieser Welt und das ewige Leben.“

Dabei thematisierte Menzinger die rastlose Suche des modernen Menschen nach irdischer Verwirklichung und egoistischer Bedürfnisbefriedigung und die Option zur Umkehr hin zum Glauben und zur tieferen Erkenntnis des Lebenssinns.

Anhand der historischen Beispiele des Heiligen Augustinus und Franz von Assisi zeig-

te er auf, dass es auch in der Vergangenheit Menschen gegeben hat, die zunächst nur das Ich im Blick hatten und dann einen vollkommenen Sinneswandel erlebten, der es ihnen ermöglichte, sich dem Glauben zu öffnen.

Dieser Sinneswandel sei auch dem modernen Menschen möglich und gerade neue Lebensabschnitte seien eine Chance, wieder zum Glauben zu kommen.

Die Fastenzeit sei als eine Zeit der Besinnung für diese Umkehr besonders geeignet, wobei Menzinger empfahl, im meditativen Gebet jeden Tag zehn Minuten auf das Kreuz zu

schauen.

Im Zentrum des Glaubens stehe eben dieses Gebet, das gemeinschaftsstiftend sei und gerade in der Marianischen Kongregation eine Verbindung zur alles verstehenden Maria herstelle.

Mit dem Aufruf „Lasst Euch von Maria führen“ beendete Menzinger seinen Vortrag, der anschaulich die Möglichkeiten zur Umkehr hin zum wahren Lebenssinn aufzeigte.

Von Joachim Aumann



TERMINVORSCHAU 2026

40 JAHRE MARIANISCHE KONGREGATION AYSTETTEN

Pfarrkirche Sankt Martin, Aystetten

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE MARIANISCHE KONGREGATIONEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT.

9.30 Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch den Kirchenchor. Fahnenabordnungen wären besonders eindrucksvoll. Anschließend gemeinsames Mittagessen im Gasthof Goldener Hirsch, Aystetten.

Auswärtige Gäste zum Mittagstisch mögen sich bitte zur besseren Planung bei **Frau Schöner unter Tel. 0821/48 25 53 bis zum 7. Oktober anmelden.**

FEIERLICHE MAIANDACHT IN MARIA VESPERBILD

- ALS NEUMITGLIED FREUDIG VERBUNDEN IN GEMEINSCHAFT UND GLAUBE -

WAS WAR ES DOCH FÜR EIN WUNDERBAR EINDRÜCKLICHES, MIT EINIGER SPANNUNG UND FROHER ERWARTUNG VON MIR HERBEIGESEHNTES ERLEBNIS GEWESEN!

Wenn man wie ich, erst im vergangenen Herbst zur Marianischen Männerkongregation beigetreten ist und eine gemeinsame Maiandacht, noch dazu in Maria Vesperbild, so noch nie miterlebt hatte, ist das zusammen mit einem Hauptfest im August wohl für ein neues Mitglied in der Diözese Augsburg einer DER zwei Höhepunkte im Jahreskreis, in unserer Verehrung der Mutter Gottes, unserer seligsten Jungfrau Maria.

Ich durfte auf Wegen des Schicksals, des Ringens und beinahe Strauchelns im Glauben, zuerst fast unbemerkt von mir, immer wieder die Hilfe und den Beistand Mariens wie als festen Draht bis zum heutigen Tag erfahren. Später war mir dann der Beitritt zur Kongregation aus einer scheinbar zufälligen Bewandtnis heraus vergönnt, ohne es willent-

lich so geplant zu haben, genauso wenig wie bald darauf mit Freude einer der Beisitzer unserer Arbeitsgemeinschaft der Kongregationen in der Diözese zu werden. - Darüber vielleicht einmal gerne ein wenig mehr von mir an anderer Stelle, in einem der folgenden Mitteilungsblätter.

Mein Wunsch und feste Hoffnung ist, mit meinen Möglichkeiten zu teilen, versuchen zu begeistern, ein authentisches Glaubenszeugnis abzugeben und auszustrahlen. Mit dem Beistand Mariens, so Gott will, versuche ich innerhalb wie hoffentlich auch außerhalb unserer Kongregation Mitmenschen im Herz zu berühren, die sich im besten Falle und einem ersten Schritt angesprochen fühlen, sich ebenfalls unserer Gemeinschaft anzuschließen.

Mit meinem ersten Bericht wollte ich mich auch als Person kurz vorstellen und komme nun aber zurück zum Titelthema.

Bei schönstem Frühsommerwetter waren am Sonntag, dem 17. Mai 2026 um 14 Uhr etwa vierzig Sodalen und Sodalinnen sowie viele Gläubige aus der ganzen Diözese zur Wallfahrtskirche Unser Lieben Frau in Maria Vesperbild gekommen, um zusammen mit Präses und Wallfahrtsdirektor Dr. Michael Menzinger die festliche Maiandacht mit Aussetzung zu begehen. Das Gotteshaus war gut gefüllt. Ich darf von meinem sehr geschätzten Vorgänger des Berichts aus dem Jahr 2025 gerne so übernehmen, wie auch ich es heuer bei gleichem Eingangsgebet GL 903 empfand.

Ein berührendes „Jungfrau, Mutter Gottes Mein,“ im Anschluss an die gesungene Einstimmung

„Maria Maienkönigin,“

Es folgte die Aussetzung des Allerheiligsten und wurde währenddessen begleitet von den Andachtsabschnitten zu „Ehe und Familie“ sowie „Glaube“ als Gebet im Gotteslob, was ich als Vorbeter sehr gern im Wechsel mit der anwesenden Gemeinde tat.

Gemeinsam auch das Magnificat aus dem Lukas Evangelium „Meine Seele preist die Größe des Herrn,“ und so durfte ich daran anschließend noch die Fürbitten der seligen Jungfrau gewidmet, verlesen (GL 650,4).

Wie bei allen Marienliedern dazwischen, unterstützt ein mir leider unbekannt gebliebener herausragender Sänger inmitten seiner Mitbrüder und -schwestern auch beim „Tantum ergo“ auf sehr angenehme Weise.

Ein Vergelt's Gott von meiner Seite und es würde mich freuen, wenn er dies lesen sollte.

Schöne Tradition ist es unter den Ortskongregationen aus der ganzen Diözese, sich bei selbstgemachtem Kuchen und Kaffee nach der Andacht im gegenüberliegenden Pilgerheim wieder einmal austauschen zu können. Wallfahrtsdirektor Menzinger freute sich bei seiner persönlichen Begrüßung aller durch die Reihen gehend noch einmal sehr über die rege Teilnahme seiner Sodalen und Sodalinnen, und es wurde viel gelacht.

Ein recht herzliches Vergelt's Gott gilt auch noch allen freiwilligen Kuchenbäcker/innen, durch die im ausgelegten Spendentopf die recht ordentliche Summe von etwas über 160 € in die Vereinskasse eingenommen wurde und uns allen wieder z.B. bei anstehenden Wallfahrten zugute kommen wird.

Last but not least ein großes Dankeschön an unsere Präfektin Irmgard Schöner, ich darf doch sagen, unser wichtigster organisatorischer, vernetzender und belebender „Dreh- und Angelpunkt“ in der Kongregation, die auch dieses Jahr zu Kuchenspenden aufgerufen hatte.

Ein Gang zur Fatimagrotte ist für jeden gläubigen Besucher von Vesperbild in Verbindung mit der Wallfahrtskirche selbstverständlich und so war es zum stillen Ausklang und einem Dankgebet für den schönen Nachmittag noch ein würdiger Abschluss vor meiner Heimfahrt

Von Helmut Durner



TERMINVORSCHAU 2026

MARIANISCHER TAG IM HOHEN DOM IN AUGSBURG

MARIA HIMMELFAHRT 15. AUGUST 2026

„AN DER HAND MARIENS PILGER DER HOFFNUNG SEIN.“

13:30 Uhr: Einzug & Rosenkranz

Gemeinsames Rosenkranzgebet als Einstimmung auf den Festtag. Feierlicher Einzug der Fahnenabordnungen mit den Patronatsfiguren der Kongregationen in den Dom.

14:00 Uhr – Festansprache

Festansprache von Wallfahrtsdirektor (Maria Vesperbild) und Präses **Dr. Michael Menzinger** Erneuerung der Weihe und feierliche Neuaufnahmen in die Gemeinschaft. Musikalisch begleitet von der Musikkapelle Aretsried..

Im Anschluss – Große Marienprozession mit der Musikkapelle Aretsried.

① Dom – ② Rathausplatz – ③ Steingasse – ④ Heilig Kreuz.

Schlussandacht & Segen

Feierliche Abschlussandacht in Hl. Kreuz.

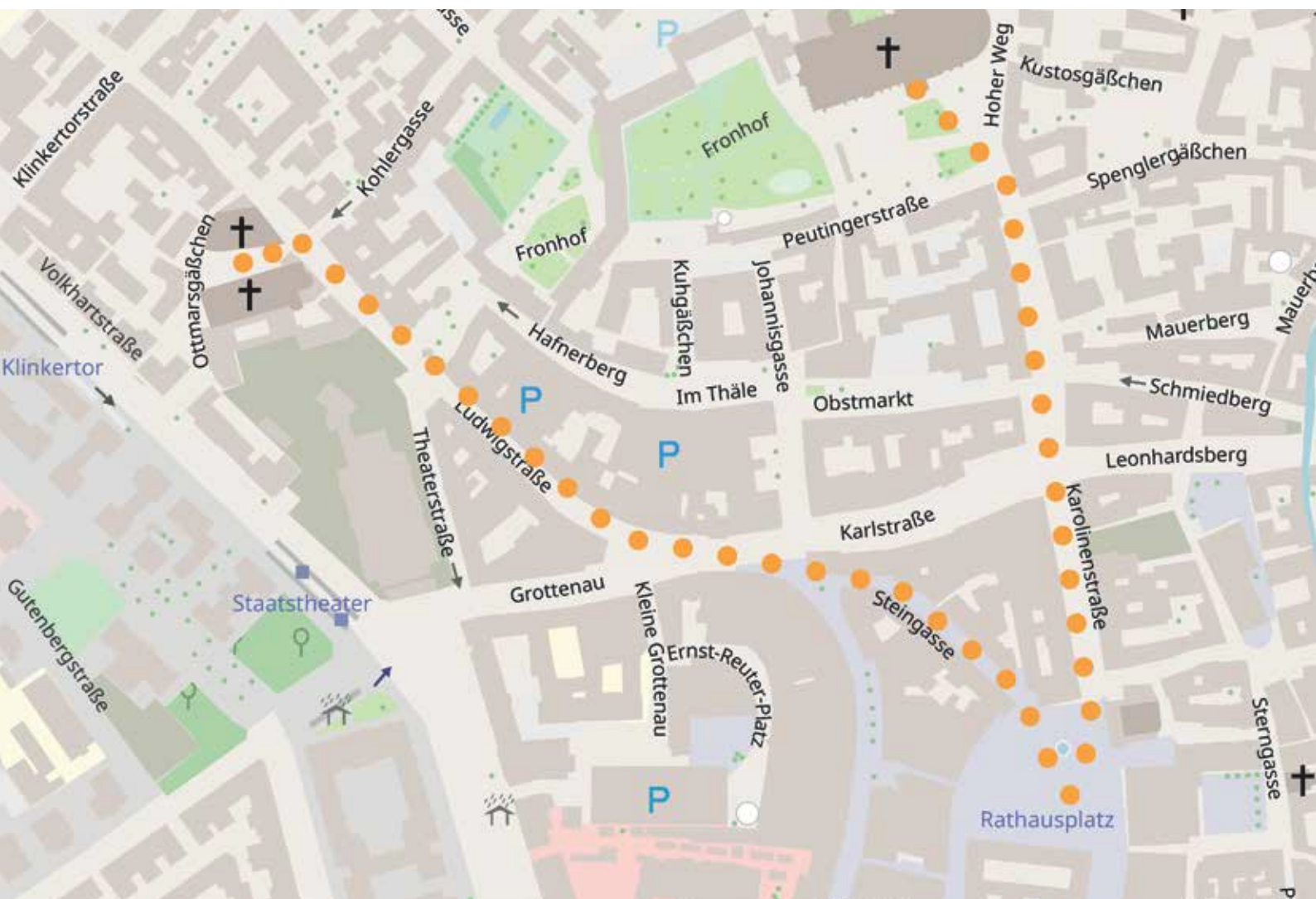
Segen mit dem „Wunderbarlichen Gut“ als spiritueller Höhepunkt.

DR. MICHAEL MENZINGER - FESTPREDIGER MIT HERZ, HUMOR UND GEISTLICHEM KOMPASS

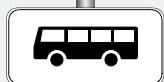
Präses Dr. Michael Menzinger begleitet die Marianischen Kongregationen im Bistum Augsburg mit geistlicher Tiefe, feinem Humor und einem wachen Blick für die Menschen. In Maria Vesperbild zeigt sich seine besondere Gabe: Er verbindet marianische Frömmigkeit mit einer klaren Ausrichtung auf Christus. Seine Worte sind lebensnah, verständlich und ermutigend. Er hört zu, bringt Menschen zusammen und gibt dem Glauben neue Impulse. Dabei bewahrt er Bewährtes, ohne stehen zu bleiben. Tradition wird bei ihm nicht zum Museumsstück, sondern zur lebendigen Kraftquelle. Ein Präses, der Nähe schafft, Orientierung gibt und mit Freude zeigt: Maria führt uns sicher zu Jesus.



PROZESSIONSWEG  ca. 1,2 km

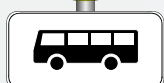


BUS - FAHRGELEGENHEITEN



Bus 1

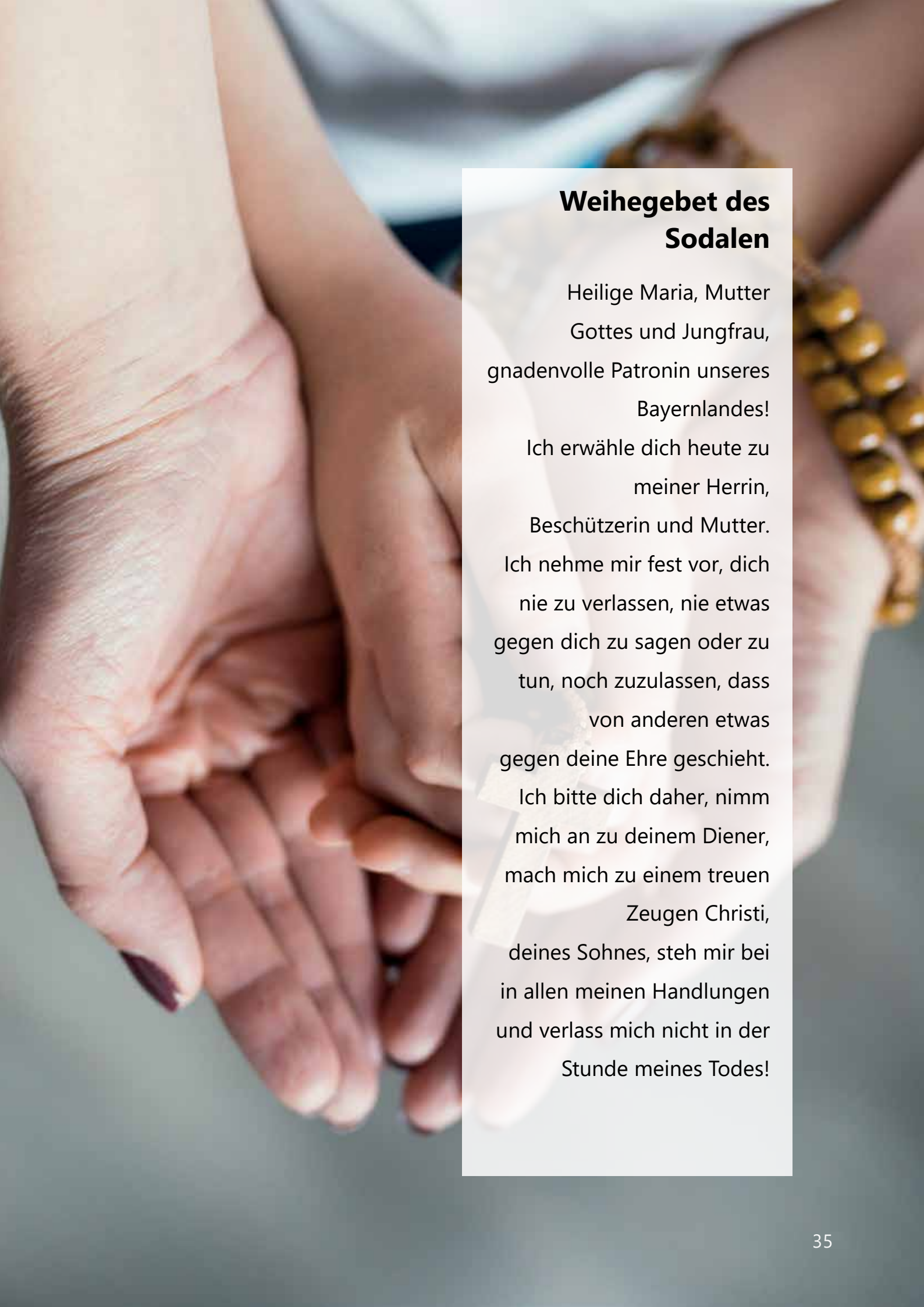
- Adelsried Kirche u. Haltestelle Dillinger Str. 11.55 Uhr
- Kruichen Haltestelle Bonstetter Str. 12.00 Uhr
- Bonstetten Kirche 12.05 Uhr
- Heretsried Haltestelle 12.10 Uhr
- Lauterbrunn Kirche 12.15 Uhr
- Feigenhofen Haltestelle 12.20 Uhr
- Biberbach Rathaus 12.25 Uhr
- Eisenbrechtshofen Haltestelle 12.30 Uhr
- Achsheim Haltestelle Metzgerei 12.40 Uhr
- Lützelburg Abzw. Gablingen 12.45 Uhr
- Gablingen – Kirche 12.50 Uhr
- Batzenhofen Haltestelle - Gasthof Schmid 13.00 Uhr
- Hirblingen Haltestelle Nord und Mitte 13.05 Uhr



Bus 2 und Musik

- Memmenhausen Kirche 11.55 Uhr
- Hellersberg Bushaltestelle 12.00 Uhr
- Ziemetshausen 12.05 Uhr
- Ried Bushaltestelle 12.15 Uhr
- Ustersbach Bushaltest. Alte Schule, Bergstr. 12.20 Uhr
- Aretsried Vereinshaus 12.25 Uhr
- Reitenbuch Dorfplatz 12.30 Uhr
- Wollishausen 1. Kreuzung 12.35 Uhr
- Gessertshausen Rathaus 12.40 Uhr
- Diedorf Haltestelle 12.50 Uhr

Die Busfahrt ist wie gewohnt kostenlos – steigen Sie einfach ein und genießen Sie die Fahrt! Gäste sind uns jederzeit herzlich willkommen und fahren selbstverständlich ebenfalls gratis mit.

A close-up photograph of two hands, one larger and one smaller, clasped together in a prayerful gesture. The hands are light-skinned. In the background, a string of wooden rosary beads is visible, held by another hand. The lighting is soft and natural, highlighting the texture of the skin and the wood of the beads.

Weihegebet des Sodalen

Heilige Maria, Mutter
Gottes und Jungfrau,
gnadenvolle Patronin unseres
Bayernlandes!

Ich erwähle dich heute zu
meiner Herrin,
Beschützerin und Mutter.
Ich nehme mir fest vor, dich
nie zu verlassen, nie etwas
gegen dich zu sagen oder zu
tun, noch zuzulassen, dass
von anderen etwas
gegen deine Ehre geschieht.

Ich bitte dich daher, nimm
mich an zu deinem Diener,
mach mich zu einem treuen
Zeugen Christi,
deines Sohnes, steh mir bei
in allen meinen Handlungen
und verlass mich nicht in der
Stunde meines Todes!

KOBELWALLFAHRT

Traditionell feiern wir die Kobelwallfahrt zur Kirche Maria Loreto – einem Ort tiefer Andacht und gelebten Glaubens. Seit über 400 Jahren pilgern Menschen zur Kapelle auf dem Kobel, wo eine Nachbildung der Muttergottes von Loreto verehrt wird.

Das Gnadenbild, eine liebevoll gefasste Holzfigur der Madonna mit Kind, zieht seit

Generationen Gläubige an – damals wie heute. Nach 1945 wurde der Kobel für viele Heimatvertriebene zum spirituellen Zufluchtsort und Ort der Zusammenkunft.

Wir laden herzlich ein, am 12. September 2026 in Gemeinschaft diese besondere Wallfahrt – mit Gebet, Dank und festlicher Feier zu begehen .

12. SEPTEMBER 2026



16.30 UHR ROSENKRANZ

17.00 UHR HL. MESSE



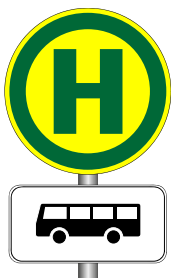
TERMINVORSCHAU 2026

GLAUBENSSTÄRKENDER TAG IN ALTÖTTING AM 03.10.2026 SEI DABEI!

Am **Freitag, 03.10.2026**, laden wir zu einer Busfahrt nach Altötting ein. Die Fahrt beginnt morgens ab Aystetten und Augsburg. In Altötting erwarten uns ein gemeinsamer Besuch der Gnadenkapelle und Basilika, Zeit zum Gebet sowie zur Betrachtung der Votivtafeln und der Kirchen am Kapell-

platz. Ein Mittagessen im „Münchner Hof“ ist organisiert. Am Nachmittag besteht freie Zeit bis zur Rückfahrt gegen 16 Uhr. Die Ankunft in Augsburg ist für den Abend geplant. Wir freuen uns auf einen erlebnis- und besinnungsreichen Tag in herzlicher Gemeinschaft.

Busfahrt



- 7.00 Uhr Adelsried – Raiffeisenbank
- 7.10 Uhr Aystetten, Haltestelle West
- 7.12 Uhr Aystetten, Haltestelle Mitte
- 7.15 Uhr Aystetten, Haltestelle Sonnengrund
- 7.20 Uhr Neusäß – Haltestelle Mitte
- 7.40 Uhr Gersthofen, Parkplatz Bahnhof

Messe: 11.30 Uhr im Kongregationsaal der Männerkongregation Altötting

Fahrpreis: 40,00 Euro

Anmeldung bis 15. September 2026 bei:

Frau Schöner, Aystetten, Sonnenweg 5, Tel. Nr. 0821/48 25 53

03. OKTOBER 2026

ERINNERN. BETEN. VERBUNDEN BLEIBEN.

WIR LADEN HERZLICH ZUR GEMEINSAMEN GEDENKMESSE EIN.

Im Gebet gedenken wir Pater Dominikus Kirchmaier, Peter Werian und aller verstorbenen Mitglieder unserer Gemeinschaft. Fahnenabordnungen sind sehr willkommen.

Ob als Sodale, Angehörige oder Freund –

Ihre Teilnahme ist ein Zeichen der Erinnerung und des Glaubens an die Hoffnung, die über den Tod hinausreicht..

Gedenken heißt: das Band der Gemeinschaft nicht abreißen lassen.

08. NOVEMBER 2026



SONNTAG, 8. NOVEMBER 2026, UM 14 UHR
IN DER FRIEDHOFSKIRCHE ST. MICHAEL,
HERMANSTRASSE, AUGSBURG

2026 – EIN JAHR VOLLER GELEGENHEITEN

15.

AUGUST



Hauptfest der Marianischen Kongregationen in Augsburg

13.30 Uhr Feierlicher Einzug & Rosenkranz

14.00 Uhr Festansprache und Prozession

12.

SEPTEMBER



Kobelwallfahrt

16.30 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr Hl. Messe

03.

OKTOBER



Traditionelle Wallfahrt nach Altötting

Busfahrt. Melden Sie sich bitte bei

Frau Schöner, 0821/48 25 53 an.

11.

OKTOBER



40 Jahre Marianische Kongregation Aystetten

9.30 Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch den Kirchenchor. Anmeldung zum Mittagstisch bei **Frau Schöner, 0821/48 25 53 an.**

08.

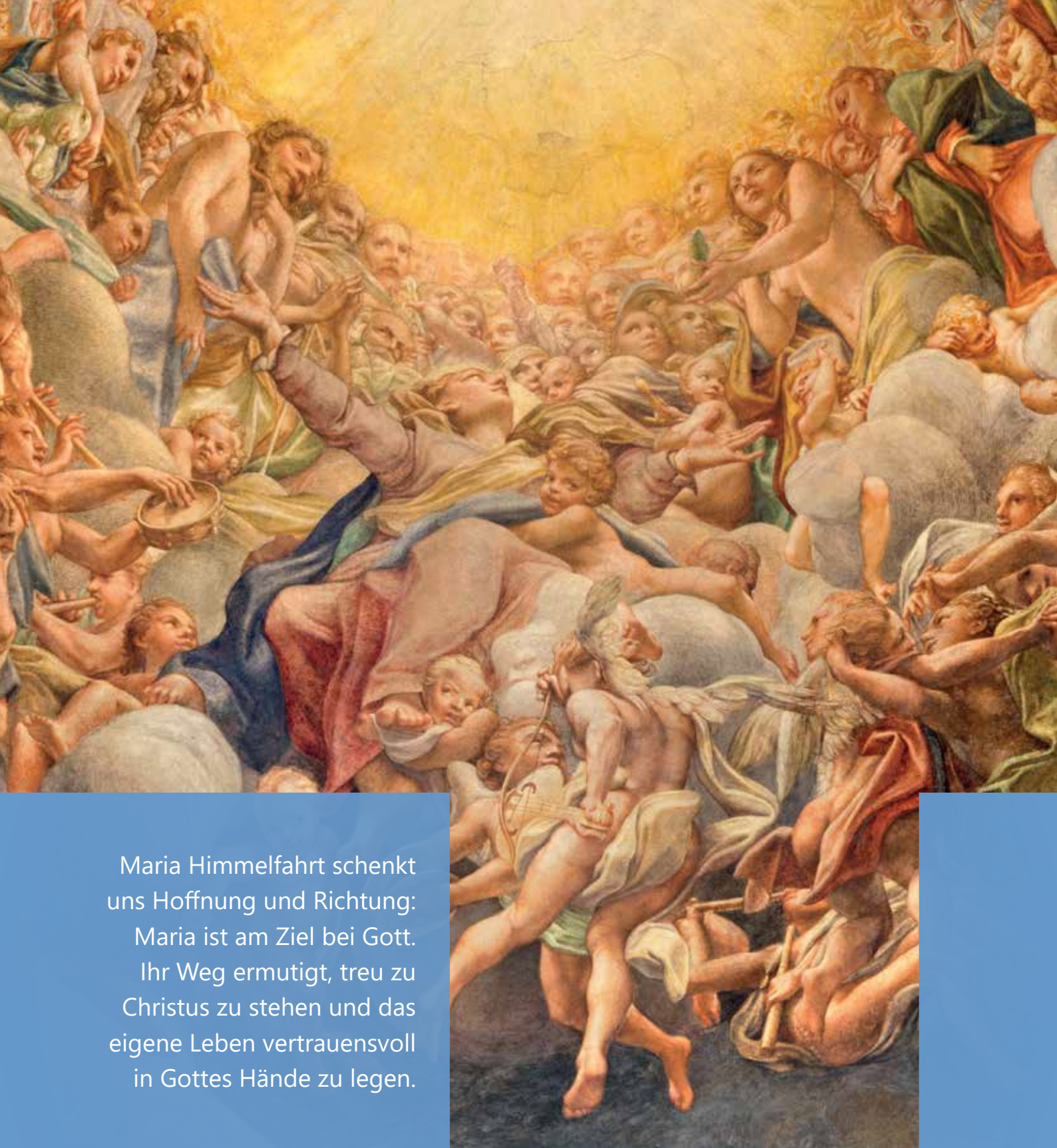
NOVEMBER

14.00 UHR



Gedenken an die Verstorbenen

der Marianischen Kongregation und des Messbundes auf dem **Herman-Friedhof**



Maria Himmelfahrt schenkt
uns Hoffnung und Richtung:
Maria ist am Ziel bei Gott.
Ihr Weg ermutigt, treu zu
Christus zu stehen und das
eigene Leben vertrauensvoll
in Gottes Hände zu legen.

PARMA, ITALIEN – 16. APRIL 2018: Detailansicht des Freskos „Mariä Himmelfahrt“ von Antonio Allegri (Correggio – 1526–1530) in der Kuppel des Doms

Herausgeber:

Marianische Kongregationen – Arbeitsgemeinschaft in der Diözese Augsburg e. V .
c/o Wallfahrtsdirektion Maria Vesperbild, Schellenbacher Straße 4, 86473 Ziemetshausen
mcaugsburg.de

Redaktion und Gestaltung:

Georg Obermaier ■ Tel.: 09090/963 97 00 ■ obermaier@mkraim.de